

„Je serai le Président de tous les Français“

Rede von Nicolas Sarkozy, Paris, 6. Mai 2007¹

Nicolas Sarkozy, von den französischen Wählern mit 53 Prozent der Stimmen zum künftigen Staatspräsidenten gewählt, sprach am Abend des 2. Wahlgangs der Präsidentschaftswahlen 2007 in der Salle Gaveau in Paris zu seinen Anhängern. Wir veröffentlichen seine Rede in voller Länge.

„Meine lieben Landsleute, wenn ich mich heute Abend an Sie wende, in diesem Moment der, wie jeder verstehen wird, außergewöhnlich im Leben eines Mannes ist, empfinde ich große Emotionen.

Ich empfinde seit meiner frühen Jugend den unsagbaren Stolz, einer großen, alten und schönen Nation anzugehören: Frankreich. Ich liebe Frankreich, so wie man uns teure Menschen liebt, die uns alles gegeben haben. Nun bin ich an der Reihe, ihm alles zu geben.

Heute Abend sind meine Gedanken bei den Millionen von Franzosen, die mir heute ihr Vertrauen ausgesprochen haben. Ich will ihnen sagen, dass sie mir die größte Ehre erwiesen haben, die in meinen Augen darin besteht, mich für würdig zu befinden, die Geschicke Frankreichs zu leiten.

Meine Gedanken sind bei all denen, die mich in diesem Wahlkampf begleitet haben. Ich will ihnen meinen Dank und meine Zuneigung ausdrücken.

Meine Gedanken sind bei Madame Royal. Ich will ihr sagen, dass ich Respekt für sie und ihre Ideen empfinde, in denen sich so viele Franzosen wiedergefunden haben.

Meine Gedanken sind bei all den Franzosen, die nicht für mich gestimmt haben. Ich will ihnen sagen, dass es jenseits der politischen Debatte, jenseits der Meinungsunterschiede für mich nur ein Frankreich gibt.

Ich will ihnen sagen, dass ich der Präsident aller Franzosen sein werde, dass ich für jeden unter ihnen sprechen werde. Ich will ihnen sagen, dass dies heute Abend nicht der Sieg eines Frankreichs gegen ein anderes Frankreich ist. Es gibt für mich

heute Abend nur einen einzigen Sieg, den der Demokratie, den der Werte, die uns vereinen, den des Ideals, das uns zusammenführt. Mein vorrangiges Ziel wird es sein, alles zu tun, damit die Franzosen stets Lust haben, miteinander zu sprechen, sich zu verstehen, zusammen zu arbeiten.

Das französische Volk hat seine Meinung zum Ausdruck gebracht. Es hat entschieden, mit den Ideen, den Gewohnheiten und den Verhaltensweisen der Vergangenheit zu brechen. Ich will die Arbeit rehabilitieren, die Autorität, die Moral, den Respekt, die Leistung. Ich will der Nation und der nationalen Identität wieder zur Ehre verhelfen. Ich will den Franzosen den Stolz zurückgeben, Franzose zu sein. Ich will die Reue beenden, die eine Form des Selbsthasses ist, und die Konkurrenz der Erinnerungen, die den Hass auf andere nährt.

Das französische Volk hat den Wandel gewählt. Diesen Wandel werde ich in die Tat umsetzen, weil das das Mandat ist, das ich vom Volk erhalten habe und weil Frankreich diesen Wandel braucht. Aber ich werde dies mit allen Franzosen gemeinsam tun. Ich werde dies in einem Geist der Einheit und der Brüderlichkeit tun. Ich werde dies tun, ohne dass jemand sich ausgeschlossen oder außer Acht gelassen fühlt. Ich werde dies tun mit dem Willen, dass jeder seinen Platz in unserer Republik finden kann, dass jeder sich in ihr anerkannt und in seiner Bürger- und Menschenwürde respektiert fühlt. Alle jene, die am Leben zerbrochen sind, die das Leben abgenutzt hat, sollen wissen, dass sie nicht sich selbst überlassen werden, dass ihnen geholfen wird, dass sie unterstützt werden.

1 „Intervention de Nicolas Sarkozy, élu président de la République française, Salle Gaveau, second tour de l'élection présidentielle, 6 mai 2007.“ Quelle: Union pour un Mouvement Populaire, veröffentlicht am 7.5.2007 unter http://www.u-m-p.org/site/index.php/ump/s_informer/discours. Übersetzung: Silke Stammer.

Diejenigen, die das Gefühl haben, dass Sie sich, ganz gleich, was Sie tun, nicht aus ihrer Lage befreien können, sollen sicher sein, dass sie nicht beiseite gelassen werden und dass sie die gleichen Chancen wie die anderen haben werden.

Ich rufe alle Franzosen auf, jenseits ihrer Parteien, ihrer Überzeugungen, ihrer Herkunft, sich mir anzuschließen, damit Frankreich wieder in Bewegung kommt.

Ich rufe jeden dazu auf, sich nicht in der Intoleranz und dem Sektierertum einschließen zu lassen, sondern sich den anderen gegenüber zu öffnen, denen, die unterschiedliche Ideen haben, denen, die andere Überzeugungen haben.

Ich will einen Appell an unsere europäischen Partner richten, an die unser Schicksal geknüpft ist, um ihnen zu sagen, dass ich mein ganzes Leben lang Europäer gewesen bin, dass ich an die europäische Einigung glaube, und dass heute abend Frankreich zurück in Europa ist. Aber ich bitte sie inständig, die Stimme der Bevölkerungen zu hören, die beschützt werden wollen. Ich bitte sie, für die Wut der Bevölkerungen nicht taub zu sein, die die Europäische Union nicht als Schutz, sondern als trojanisches Pferd sämtlicher Bedrohungen wahrnehmen, die die Veränderungen in der Welt mit sich bringen.

Ich will einen Appell an unsere amerikanischen Freunde richten, um ihnen zu sagen, dass sie auf unsere Freundschaft zählen können, die in den Tragödien der Geschichte, denen wir gemeinsam gegenübergetreten sind, geschmiedet wurde. Ich will ihnen sagen, dass Frankreich immer an ihrer Seite sein wird, wenn Sie es brauchen werden. Aber ich will ihnen auch sagen, dass Freundschaft bedeutet, zu akzeptieren, dass die eigenen Freunde anders denken können, und dass eine große Nation wie die Vereinigten Staaten die Pflicht hat, dem Kampf

gegen den Klimawandel nicht im Wege zu stehen, sondern im Gegenteil diesen Kampf anzuführen, denn die Zukunft der gesamten Menschheit steht auf dem Spiel.

Ich will einen Appell an die Bevölkerungen des Mittelmeerraumes richten, um ihnen zu sagen, dass sich im Mittelmeerraum alles entscheidet, und dass wir jede Art von Hass überwinden müssen, um einen großen Traum von Frieden und Zivilisation an seine Stelle treten zu lassen. Ich will ihnen sagen, dass die Zeit gekommen ist, gemeinsam eine Mittelmeer-Union aufzubauen, die das Bindeglied zwischen Europa und Afrika sein wird.

Ich will an alle Afrikaner einen brüderlichen Appell richten, um ihnen zu sagen, dass wir ihnen helfen wollen, Krankheit, Hunger und Armut zu besiegen und in Frieden zu leben. Ich will ihnen sagen, dass wir gemeinsam über eine kontrolliertere Integrationspolitik und über eine ehrgeizige Entwicklungspolitik entscheiden werden.

Ich will einen Appell an all jene richten, die in der Welt an die Werte der Toleranz, der Freiheit, der Demokratie und des Humanismus glauben, an all jene, die von Tyrannen und Diktaturen verfolgt werden, an alle Kinder und an alle Frauen, die in dieser Welt leiden, um ihnen zu sagen, dass Frankreich an ihrer Seite steht, dass sie auf es zählen können.

Meine lieben Landsleute, wir werden gemeinsam ein neues Kapitel unserer Geschichte schreiben. Ich bin sicher, dass es groß und schön sein wird, und aus tiefstem Herzen sage ich Ihnen:

Es lebe die Republik!

Es lebe Frankreich!⁴